



Petra Gut, Isabelle Wick, Peter Thomas

Krabat

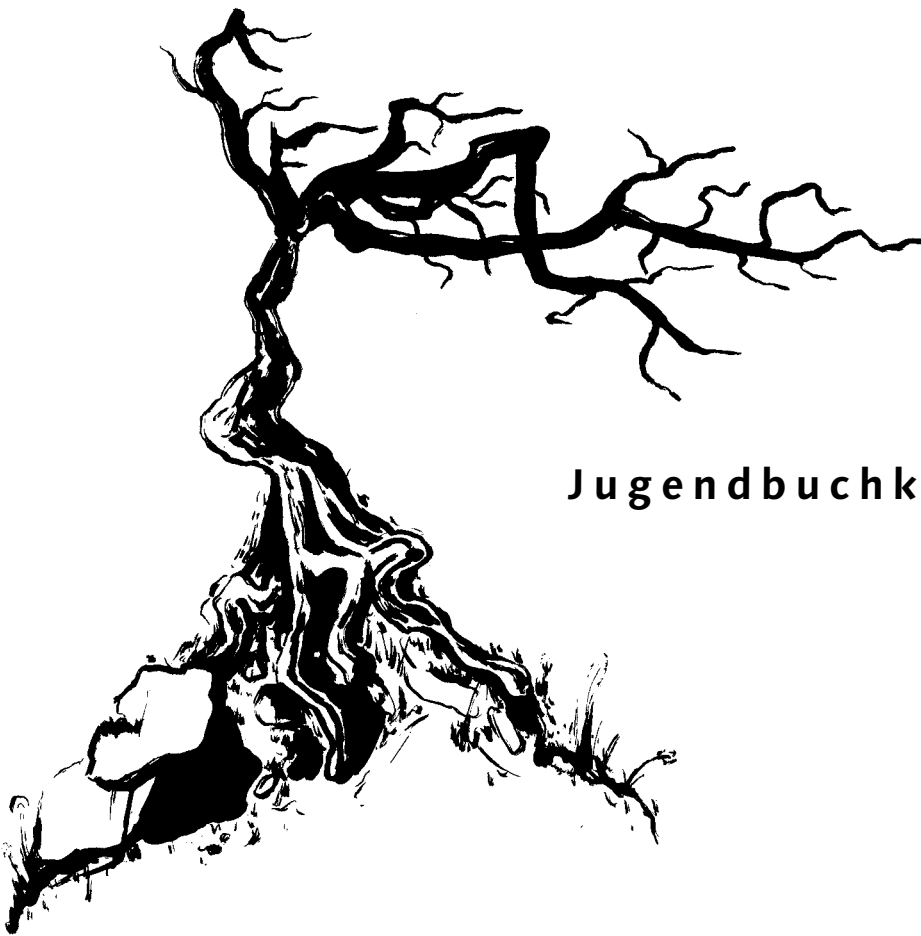
von Otfried Preussler

Jugendbuchklassiker erleben

Petra Gut, Isabelle Wick, Peter Thomas

Krabat

von Otfried Preussler



Jugendbuchklassiker erleben

© 2009 by ZKM,
Verlag der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz
Postfach, 8404 Winterthur
www.verlagzkm.ch

ISBN 978-3-03794-144-7

Illustrationen:
Philippe Glatz
www.philippeglatz.ch

Gestaltungskonzept und Umschlaggestaltung:
Simone Strupler
www.schaerdesign.ch

Realisation und Produktion:
lüthi electronic ag p u b l i s h i n g
www.luethidesign.ch

Printed in Switzerland. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Autorenvorstellung	5
Dank des Verlags	6
Vorwort	7
Didaktische Hinweise	
Anregungen zum Lesen	8
Lehrerinformationen	10
Inhaltszusammenfassung	11
I Vorbereitung und Begleitung	
Vorlesetechnik	13
Mein Lieblingsbuch	14
Lesemappe	15
Kapitel als SMS zusammenfassen	16
Otfried Preussler, Kurzbiografie	21
Otfried Preussler, Fragen	23
Hauptfiguren	27
Krabat – in Raum und Zeit	31
II Das erste Jahr	
Kapitel 1 Die Mühle im Koselbruch	36
Kapitel 2 Elf und einer	40
Kapitel 3 und 4 Kein Honiglecken – Wege im Traum	42
Kapitel 5 und 6 Der mit der Hahnenfeder – Husch, auf die Stange!	46
Kapitel 7 und 8 Das Mal der Geheimen Bruderschaft – Gedenke, dass ich der Meister bin	50
Kapitel 9 und 10 Ochsenblaschke aus Kamenz – Feldmusik	53
Kapitel 11 und 12 Das Andenken – Ohne Pastor und Kreuz	55
III Das zweite Jahr	
Kapitel 1 bis 3 Nach Mühlenordnung und Zunftgebrauch – Ein milder Winter – Vivat Augustus!	57
Kapitel 4 bis 6 Im Schein der Osterkerze – Geschichten von Pumputt – Pferdehandel	61
Kapitel 7 bis 9 Wein und Wasser – Hahnenkampf – Am Ende der Reihe	65

IV Das dritte Jahr

Kapitel 1 bis 4	Der Mohrenkönig – Wie man auf Flügeln fliegt – Fluchtversuche – Schnee auf den Saaten	69
Kapitel 5 bis 8	Ich bin Krabat – Hinter Sonne und Mond – Überraschungen – Ein schweres Stück Arbeit	76
Kapitel 9 bis 12	Der Adler des Sultans – Ein Ring von Haar – Das Angebot – Zwischen den Jahren	84

V Material zu verschiedenen Themen

Die Mühle – Korn mahlen	90
Die Mühle – vom Getreidekorn zum Mehl	92
Christliche Feiertage im Überblick	94
Christliche Feiertage	96
Christliche Bräuche im Kontrast zur schwarzen Magie	98
Die schwarze Kunst	101
Magie im Alltag	102
Macht durch Manipulation	103
Der Jasskartentrick	104
Zaubertricks	106
Der Zündhölzchentrick	107
Sprachbetrachtung	109
Hafergrütze	110
Krabat – der Film	111

Autorenvorstellung



Peter Thomas

Geboren 1956, ist in St. Gallen aufgewachsen und hat die Ausbildung zum Primarlehrer am Lehrerseminar Marienberg in Rorschach absolviert. Nebst seiner Tätigkeit als Klassenlehrer in Zuzwil SG arbeitet er als Werbeleiter und Lehrmittelautor (Schachschule, Logo u. a.) im ZKM-Verlagsteam mit. Wenn er nicht gerade am Arbeiten ist, trifft man ihn häufig auf den Skiern, in Joggingschuhen oder auf dem Velo an.

Petra Gut

Geboren 1977, ist in Häggenschwil aufgewachsen und hat zuerst die Ausbildung zur Kindergärtnerin in St. Gallen absolviert. Durch die Zusatzausbildung an der PHSG hat sie 2007 die Nachqualifikation zur Primarlehrerin erlangt. Sie ist seit 1998 an der Primarschule Zuzwil tätig. Ihre grosse Leidenschaft gehört den Pferden. So trifft man sie häufig hoch zu Ross in der freien Natur, aber auch beim Training in der Halle an.

Isabelle Wick

Geboren 1982, ist in Wil SG aufgewachsen. Ihre Ausbildung zur Primarlehrerin hat sie am Lehrerseminar Wattwil absolviert. Seither unterrichtet sie als Mittelstufenlehrerin in Zuzwil. Sie arbeitet eng mit Petra Gut zusammen. Dieses Jahr hat sie das Biken neu entdeckt, spielt aber auch gerne Tennis und Squash oder steckt die Nase in ein dickes Buch.

Philippe Glatz – Illustrator

Geboren 1979, ist in Tübach aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zum Offsetdrucker absolvierte er die gestalterische Berufsmaturität, worauf er an der Zürcher Hochschule der Künste bildende Kunst studierte. Philippe ist viel unterwegs und grundsätzlich überall auf der Welt anzutreffen, lebt und arbeitet aber hauptsächlich zwischen Zürich und Wien. Er schätzt die Natur und ist mal mit Snowboardboots, mal mit Wanderschuhen oder Kletterfinken in den Bergen.



Dank des Verlags

Bereits bei der Realisierung der Denksportserien Logo und Logo 2 konnte ich von der Dynamik des jungen Zuzwiler Lehrerteams profitieren. Die traditionell «offenen Schulzimmertüren» in der beschaulichen St. Galler Landgemeinde laden geradezu zur Zusammenarbeit ein. So waren auch für die Idee «Krabat» schnell zwei dynamische, kompetente Mitautorinnen gefunden. In Namen des Verlags möchte ich mich bei Isabelle Wick und Petra Gut herzlich für die interessanten und spannenden Beiträge zum Buchklassiker «Krabat» bedanken und hoffe, dass viele Schulkinder davon profitieren können.

Peter Thomas
Verlag ZKM

Vorwort

Als Junglehrer suchte ich ein Buch zum Vorlesen. Ein Kollege im Schulhaus empfahl mir «Krabat».

Irgendwie mochte mich die beschriebene Thematik (Zauberschule, schwarze Magie) nicht so richtig zu überzeugen. Trotzdem lag das Buch eines Abends auf meinem Nachttischchen.

Ich legte es bis tief in die Morgenstunden nicht mehr aus den Händen. Die packende Geschichte liess mich bis zum letzten Satz nicht mehr los. Werden das Gute und die Liebe über das Böse siegen?

Der Kinderbuchklassiker hat alle möglichen Jugendbuchpreise gewonnen und ist inzwischen aus meinem Unterricht nicht mehr wegzudenken.

Otfried Preussler erreicht mit seiner wunderschön farbigen Sprache Jung und Alt gleichermassen. Sein Werk ist ein literarischer Gewinn. Dass die Geschichte nicht zu düster wirkt, liegt an den in die unheimlich spannungsgeladene Handlung geschickt eingeflochtenen komischen Szenen.

Unsere Arbeitsreihe ist als Begleitung für den Unterricht mit «Krabat» gedacht. Sie soll den Kindern helfen, die Geschichte besser zu verstehen. Aus den vielfältigen Arbeitsideen kann die Lehrperson nach Lust und Laune auswählen. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht nebst der hochstehenden Sprache der tief humanitäre Sinn dieser altwendischen Sage.

Peter Thomas

Anregungen zum Lesen

Lesestrategien (Info für Lehrpersonen)

Um die Lesefreude bei den Kindern zu wecken, ist es äusserst wichtig, dass nicht immer auf die gleiche Art gelesen wird. Der Leseunterricht soll abwechslungsreich und motivierend sein, sowohl für starke wie auch für schwächere Leser. Dieser Anforderung gerecht zu werden, ist nicht immer einfach.

Einige Ideen für kurzweilige und unterhaltsame Lesestunden

Die Kinder werden abwechselungsweise aufgerufen und lesen einen kürzeren Abschnitt vor, oder die Kinder rufen sich gegenseitig auf.

«Viersatzspiel»: Der Reihe nach liest jedes Kind einen Satz vor. In der zweiten Runde werden zwei Sätze, dann drei, danach vier Sätze gelesen.
Vorteil: Die Lehrperson muss die Kinder nicht aufrufen.

Die Kinder bekommen den Auftrag, einen Abschnitt oder ein ganzes Kapitel zu lesen und dann dazu Fragen auf einem Blatt zu formulieren.
Anschliessend stellen sie sich gegenseitig ihre Fragen.

Die Kinder notieren sich Wörter, die sie nicht verstehen. Anschliessend versuchen sie mit verschiedenen Hilfsmitteln (z.B. Computer), die Bedeutung der Wörter herauszufinden.

Die Kinder lesen einander paarweise vor und kontrollieren sich gegenseitig. Bei schönem Wetter kann diese Partnerarbeit durchaus auch im Freien stattfinden.

Zwei Kinder arbeiten zusammen. Jedes liest ein anderes Kapitel und erklärt darauf den Inhalt seinem Partner oder seiner Partnerin.

Die Klasse sitzt im Kreis, jeweils ein Kind liest so weit, wie es möchte; wenn es stoppt, liest das nächste weiter.
Erschwerte Variante: Das lesende Kind darf überall stoppen, nur nicht am Ende eines Satzes.

Die Kinder beantworten Fragen zum Buch unter www.antolin.ch

Jeweils ein Kind bereitet einen Ausschnitt des Buches oder ein ganzes Kapitel (je nach Lesefertigkeit des Kindes) auf den nächsten Tag vor und liest der Klasse vor.

Die spannende Geschichte um Krabat kann die Schülerinnen und Schüler motivieren, ihr eigenes Lieblingsbuch der Klasse in einem Vortrag vorzustellen.

Reziprokes Lesen

1. Klasse in Gruppen aufteilen
2. Eine Gruppenleitung wird ausgewählt. Diese sorgt für den Ablauf und bestimmt, wann zum nächsten Punkt weitergegangen werden soll.
3. Sie fordert ein Teammitglied auf, den ersten Textabschnitt laut vorzulesen. Im Anschluss daran legt sie die Strategiekarten der Reihe nach hin.

FRAGEN Jedes Mitglied kann zur Überprüfung des Textverständnisses Fragen zum Text stellen.

KLÄREN Schwierige Wörter oder unverständene Ausdrücke werden in der Gruppe geklärt. Evtl. kann auch ein Wörterbuch konsultiert werden.

ZUSAMMENFASSEN Eines oder mehrere Gruppenmitglieder versuchen, die Kernaussage des Abschnittes zusammenzufassen.

HYPOTHESEN BILDEN Die Schüler raten, wie der Text weitergehen könnte.

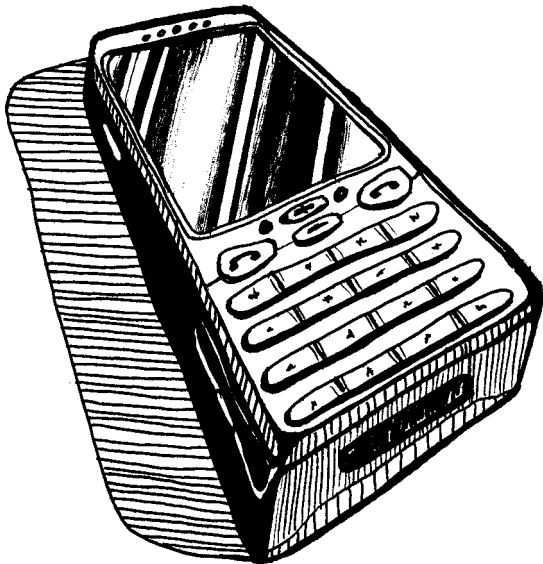
4. Alle Gruppenmitglieder lesen einen weiteren Abschnitt. Die Strategiekarten werden jedes Mal von Neuem gelegt.

Bewegtes Lesen

Die Kinder arbeiten zu zweit. Ein Kind ist A, das andere ist B. Gemeinsam suchen sie sich einen ungestörten Platz im Freien. A beginnt zu lesen, während B eine vorgegebene Runde (z. B. im Schulhausgebäude) im Lauf-, Spazierschritt, rückwärts etc. zurücklegt. Kommt B bei A wieder an, vermerkt A, wie weit es mit Lesen gekommen ist. Gemeinsam gehen sie nun auf eine Runde. A fasst dabei das Gelesene zusammen und erzählt es dem Kind B. Wieder am Platz angekommen, werden die Rollen getauscht. B liest nun an der Stelle, an der A aufgehört hat, weiter, und A absolviert eine Bewegungsrunde.

.....
.....
.....

Kapitel als SMS zusammenfassen



Du bist das erste Mal ohne deine Eltern in den Ferien. Als «Reisebegleiter» hast du von deinen Eltern das Buch «Krabat» erhalten. Das Buch ist so spannend, dass du es kaum aus den Händen legen kannst. Unbedingt möchtest du die packende Story deinen Eltern erzählen. So sendest du nach jedem Kapitel eine SMS nach Hause. Damit die Telefongebühren nicht zu hoch werden, schreibst du pro Kapitel nur eine SMS mit maximal 160 Zeichen. Mitgezählt werden alle Buchstaben, Satzzeichen und Leerschläge.

Die SMS kannst du natürlich am Computer schreiben. Im Textverarbeitungsprogramm «Word» findest du unter dem Menü «Extras» im Untermenü «Wörter zählen» die Anzahl Zeichen, siehe «Zeichen mit Leerzeichen».

Kurzbiografie

Name:

Otfried Preussler

Nimm die Kurzbiografie von Otfried Preussler zur Hand. Halte auf dem Zeitstrahl mit Jahreszahlen die wichtigsten Ereignisse aus dem Leben von Otfried Preussler fest.

1920	
1930	
1940	
1950	
1960	
1970	
1980	
1990	
2000	

.....
.....
.....
.....



Krabat

Abenteuer eines Müllerburschen

Jugendbuchklassiker erleben

Das 1971 erschienene Buch «Krabat» von Otfried Preussler basiert auf einer sorbischen Volkssage. Es versetzt einen rund 300 Jahre zurück, spielt in der Lausitz und erzählt die Geschichte von Krabat, der sich auf einer Mühle als Lehrling eines Zaubermeisters verdingt. Mithilfe von Freundschaft und Liebe behauptet sich Krabat gegen das Böse und lernt beiläufig noch das Müllerhandwerk. Das Buch hat unzählige Jugendbuchpreise gewonnen und darf mit Sicherheit zu den zehn besten Jugendbüchern gezählt werden. Es ist so spannend, dass es die Kinder verschlingen, und literarisch von solchem Rang, dass es auch Erwachsene in den Bann zieht.



Der hinreissend geschriebene Lesestoff drängt sich für den Schulunterricht geradezu auf. Das vorliegende Lehrmittel bietet Begleitmaterial zu einem breiten Themenspektrum, das der Roman «Krabat» bietet: Freundschaft, Liebe, Solidarität, das Leben im späten Mittelalter, Mühle – Korn mahlen, christliche Aspekte, Magie, Manipulation, Zaubern, geografische Orientierung, Sprachbetrachtung, «Krabat – der Film» u.a. Zu allen Kapiteln stehen Textverständnisaufgaben zur Verfügung

Das Werk ist so aufgebaut, dass die Lehrperson aus den vielfältigen Materialien frei nach Bedarf wählen kann. Im Zentrum des Unterrichts soll ganz klar der Jugendbuchklassiker von Otfried Preussler stehen.

ISBN 978-3-03794-144-7



9 783037 941447